



Sicherheit im Heim

“Ich mache mir so viel Sorgen sie allein zu lassen...”

Man kann verstehen das viele Pfleger besorgt sind Angehoerige mit Demenz allein zu lassen und bleiben fuer 24 Stunden, 7 Tage die Woche zu hause. Dieses fuehrt zu starkem Stress. Es setzt den Pfleger unter Druck und gibt ihm ein Gefuehl der Einsamkeit, was Aerger und Missbilligung hervorruft.

Zeitgemaes hat dieses einen sehr negativen Eindruck auf die mit Demenz betroffene Person und kann leicht schlimmere Stoerungen und Verwirrungen zur Folge haben. Deshalb ist es von groesster Wichtigkeit dem Pfleger regelmaesig eine Ruhepause zu erlauben. Es ist wichtig fuer den Pfleger sowie den Patient um ein ausgeglichenes Verhaeltnis aufrecht zu erhalten.

So, wie sicher ist es, eine Person mit Demenz alleine im Haus zu lassen? Es ist erstaunlicherweise gut moeglich, auch wenn die Person schon etwas vorgeschrittene Demenz hat. Mit ein paar einfachen Vorsichtsmaßnahmen kann das Risiko fuer die persoenliche Sicherheit sowie den Besitz vergeringert werden.

Einige anhaltspunkte;

- * Unfaelle passieren; Ein Leben ohne Risiko ist eine Fantasie (Mytho). Die meisten Personen die an Demenz leiden sind aelter und darin liegt die Komplikation der Gefahr verletzt zu werden. Ein Unfall im Haus passiert leichter weil mit dem Alter eine verlangsamte Reaktion eintritt.
- * Andere Formen von physikalischem Abbau, eine Alterserscheinung, beschraenkt unsere

Anteilnahme an verschiedenen Betaetigungen. Ausserdem ist eine aeltere geistesbeschraenkte Person ohne Richtlinie ihrer eigenen Grenzen.

- * Es ist notwendig festzustellen wie weit das Denkvermoegen des Patienten abgebaut ist. Gib ihm bewusste Aufgaben, auch wenn ein kleines Risiko damit verbunden ist. Es ist vollkommen verkehrt alles fuer die Person zu tun, dadurch verschlimmert sich die Hilflosigkeit schneller und er wird stoerisch in seinem Benehmen.
- * Vergesse nicht, Demenz ist eine langsam fortschreitende Krankheit. Trotz aller Sicherheitsmaßnahmen im Haus verliert der Patient langsam die Faehigkeit selbststaendig zu handeln. Jedoch mit den vorgenannten Vorschlaegen kann die Person laenger in den familiaeren Heim seine Geborgenheit finden. Viel laenger als man jemals glaubte.

Gefahrenzonen

Die Hauptgefahr im Haus ist ein Fall, eine Verbrennung oder Verbruehung oder zu wandern. Verhuetung der Zerstoerung von Besitztum ist eine weitere Sorge die bedacht werden muss. Die folgenden Ratschlaege koennen oft einen Unfall im Haus verhindern.

Allgemeine Beratung

- * Gutes Licht ist wichtig. Gardinen, Vorhaenge und Rollaedern verhindern Blendung. Dunkle Raeume mit wenig Licht kann zu einem Unfall fuehren, ein ploetzlicher Fall oder auch Verwirrungen sind moeglich, was man leicht vermeiden kann.

- * Blanke und auch glatt gebohnerte Fussboeden sind gefaehrlich. Erstens rutscht man leichter und zweitens geben sie oft den Eindruck das Wasser auf dem Fussboden liegt, beides verwirrt die Person mit Demenz.
- * Vergewisser Dich das alle Matten, Laeufer, Teppiche und Linoleum fest liegen ohne zu verrutschen. Loser Fussbodenbelag verursacht viele Unfaelle.
- * Temperaturkontrolle an Wasserhaehnen vermeiden Verbrennungen, denn das Wasser laeuft nur warm nicht heiss, somit ist die Person geschuetzt
- * Installiere Sicherheitsschalter um die Feuergefahr durch beschaedigte Kabel zu verhindern.

Von Raum zu Raum.

Die Kueche

- * Die Installierung eines Sicherheitsschalters fuer Ofen und Kochplatte ist wichtig um die Person vor Verbrennungen zu schuetzen (Es gleicht einen normalen Schalter) doch der Strom ist abgeschlossen und somit unschaedlich.
- * Die Unabhaenigkeit der Person kann gefoerdert werden indem die meist gebrauchten Dinge an eine leicht erreichbare Stelle getan werden.
- * Ein Mikrowellenherd und Metal Gegenstaende sind Feinde. Verhuetete ein Unglueck indem der Mikrowellenherd an der Steckdose abgeschaltet wird.

Das Badezimmer

- * Lege nur rutschfeste Matten in die Dusche und in die Badewanne.
- * Eine Haltestange am Bad und in der Dusche ist ratsam. Es gibt der Person ein

Gefuehl der Sicherheit.

- * Ein Abflussrohr im Fussboden, damit das verspritzte Wasser ungehindert ablaufen kann verhindert einen Fall.
- * Es gibt Spuelbecken fuer Kueche, Waschkueche und Badezimmer die den Wasserspiegel durch einen spezial Abfluss in angebrachter Hoehe kontrollieren, sie verhindern eine grosse Ueberschwemmung.

Das Wohnzimmer

- * Repariere beschaedigte, wackelige Moebel.
- * Verbanne zu viel Nippsachen. Halte den Durchgang frei. Wenn eine Person die an Demenz leidet noch dazu von Rheuma betroffen ist, was die Bewegungsfreiheit weiterhin hindert, ist es angebracht die Moebel etwas dichter zusammen zu stellen sodas der Betroffene sich daran fest halten kann.
- * Tische koennen mit Schutzecken versehen werden um schmerzhaftes blaue Flecke zu vermeiden.

Das Schlafzimmer

- * Ueberzeuge dich das die Hoehe der Betten bequem genug ist ein- und auszusteigen.
- * Kleine Steckdosenlichter, die keine Schatten werfen, aber doch ein gedaemftes Licht bieten, sind nuetzlich. Schatten koennen die Person beaengstigen oder verwirren. Im dunklen aufwachen kann einen Schreck verursachen der das Risiko, sich zu verletzen, noch verstaerkt. Ein gutes Licht im Flur oder in der Toilette anzulassen ist eine andere Moeglichkeit.

Die Treppe

- * Achte darauf losliegende Matten oder zerfranzen Teppich zu entfernen, um einen Fall zu verhindern, auch eine Gehstange an der Wand entlang ist ratsam.

Tueren

- * Wenn der Demenz betroffene oft alleine das Haus verlaesst ist es klug eine Glocke oder eine Klingel ueber der Tuer anzubringen damit der Pfleger hoert wenn sich die Tuer oeffnet.
- * Ein Sicherheitsschloss muss gut bedacht werden, im Notfall koennte es ein schnelles Entkommen verhindern. Neue Sicherheitsschloesser sind erhaeltlich, die mit einem mechanischem Ausloeser versehen sind um sie ohne Schluessel von innen her zu oeffnen.
- * Der Pfleger muss sich vergewissern immer einen extra Schluessel, fuer jede Tuer, mit sich zu tragen.

Zaeune

- * Wenn die Person den Orientierungsin verloren hat, bringt sie sich in grosse Gefahr wenn sie allein wandern geht. Deshalb ist es besser das Grundstueck voellig einzuzeunen und die Tore mit Schloessern zu versehen die nur mit einem Schluessel geoeffnet werden koennen. Wenn es moeglich ist, versuche sie in den Hintergarten zu leiten wo sie geschuetzter sind.
- * Eine wandernde Person kann sich leicht verirren deshalb ist es wichtig ein neuzzeitliches Foto zur Idendifizierung an der Hand zu haben, es beschleunigt die Suchaktion.

Telefon; Heizkoerper & Buegeleisen

- * Eine STD & ISD Bar am Telefon verhindert lange unerwuenschte National und Internationale Gespraechе
- * Programmiere wichtige Telefonnummern in den Apparat um sie in einem Notfall schneller bereit zu haben.
- * Es ist besser die Person warm anzuziehen anstatt den Heizkoerper an zu lassen, wenn sie alleine in der Wohnung ist.
- * Auch wenn die Person, unter Anleitung, gut mit dem Buegeleisen umgehen kann, ist es klueger das Buegeleisen aus der Reichweite und versteckt zu halten um die Versuchung zu unterbinden.

Viele dieser Modifizierungen sind, fuer Beduerftige, durch staatlich finanzielle Unterstuetzung erschwinglich. Stellen sie sich mit HOME ASSIST SECURE oder mit dem Gemeinde Gesundheits Zentrum (COMMUNITY HEALTH CENTRE).in Verbindung.

Fuer weitere Information kontakt die Alzheimer's Association of Queensland an dieser ruf Nummer 1800 639 331